



08.06.2011

Hartmut Hamerich und Günther Hildebrand zur Novellierung des Landeswaldgesetzes

Die forstpolitischen Sprecher der Fraktion von CDU und FDP im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Hartmut Hamerich und Günther Hildebrand, haben den heutigen (08. Juni 2011) Beschluss des Umwelt- und Agrarausschusses zur Novellierung des Landeswaldgesetzes begrüßt:

Als Kernpunkte der Novelle stellten beide folgende Punkte heraus:

- Das Betretungsrecht bleibt in vollem Umfang erhalten.
- Für das Reiten und Fuhrwerkfahren im Wald kann in Zukunft auf besonders deklarierten Verbindungswegen eine Erlaubnis durch die Waldeigentümer des öffentlichen Waldes erteilt werden.
- Um auf den Klimawandel reagieren zu können ist es in Zukunft möglich, standortgerechte Mischwälder anzulegen.
- Für gentechnisch veränderte Organismen bleibt der Wald tabu.

„Im Gegensatz dazu sind die Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und Grünen als rückwärtsgerichtet abgelehnt worden“, betonte FDP-Forstexperte Hildebrand.

„Während der Gesetzentwurf der SPD die Politik des Gesetzentwurfes von gestern (gültig bis 2007) favorisiert hätte, wollten die Grünen sogar auf das Gesetz von vorgestern (gültig bis 2004) zurück“, erklärte Hamerich (CDU).